

Die Kunst im Mittelpunkt

In Stella Melbye-Konans Galerie treten Künstler:innen und Kunstinteressierte in einen Dialog.

Frau Melbye-Konan, was hat Sie veranlasst, eine eigene Galerie zu gründen?

Die Gründung hat sich aus meiner Leidenschaft für Kunst ergeben, die mich seit meiner Kindheit begleitet. Mein Studium der Kunstgeschichte in Hamburg und Paris, gepaart mit Berufserfahrungen im Centre Pompidou und im Musée Carnavalet, haben mir nicht nur ein fundiertes Wissen für Kunst vermittelt. Während meiner Arbeit in renommierten Museen entwickelte sich der konkrete Wunsch, nicht nur etablierte Künstlerinnen und Künstler zu fördern, deren Werke bereits Millionen wert sind, sondern viel früher im kreativen Prozess anzusetzen: bei der Entdeckung und Förderung aufstrebender, noch unbekannter Talente. Meine Galerie bietet genau diese Plattform, um Künstlerinnen und Künstler am Anfang ihrer Karriere zu unterstützen und ihnen den Weg in den internationalen Kunstmarkt zu ebnet.

Wieso haben Sie sich für den Standort im Apartmentum in Harvestehude entschieden?

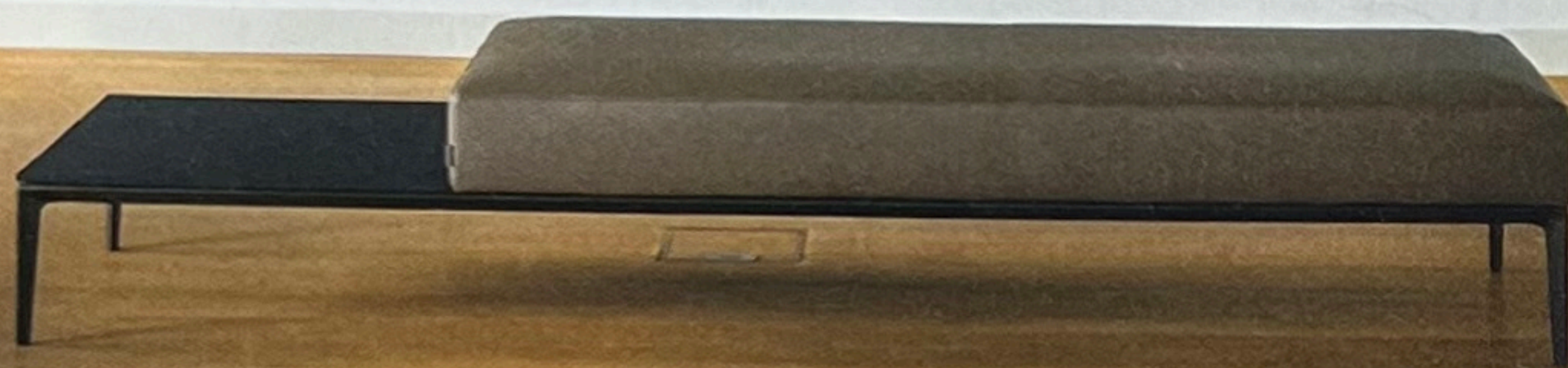
Harvestehude ist bekannt für seine kosmopolitische Atmosphäre, die perfekt zur Philosophie meiner Galerie passt. Das Apartmentum bietet den idealen Rahmen, um ein visionäres Ausstellungsprogramm zu kuratieren. Auf 400 Quadratmetern lichtdurchfluteter Fläche mit fünf Meter hohen Decken haben wir die Möglichkeit, Ausstellungen auf Museumsniveau zu realisieren und großformatige Kunstwerke zu präsentieren. Darüber hinaus bietet die außergewöhnliche Location genügend Raum für ein vielfältiges Rahmenprogramm, das von Künstlergesprächen und Vorträgen bis hin zu exklusiven Events und Art Dinners reicht.

Wie suchen Sie die Künstler aus, die Sie ausstellen?

Ich verlasse mich auf meine Intuition, um die Talente von morgen zu entdecken. Dabei suche ich gezielt nach Künstlern, die den Mut haben, neue Wege zu gehen und visionäre Ideen umzusetzen. Besonders wichtig sind mir Arbeiten, die nicht nur handwerklich auf höchstem Niveau sind, sondern auch eine tiefere emotionale oder intellektuelle Wirkung auf den Betrachter ausüben. Innovation und Originalität sind für mich wesentliche Kriterien.

Haben Sie eine bevorzugte Kunstrichtung?

Unser Fokus liegt auf der Förderung von Kunst, die nicht nur ästhetisch überzeugt, sondern auch eine gesellschaftlich relevante Botschaft vermittelt. Wir unterstützen aufstrebende Künstlerinnen und Künstler, deren Werke das Potenzial haben, die Kunstwelt nachhaltig zu prägen.



2025 wird die Galerie von Stella Melbye-Konan (r.) bedeutende Ausstellungen internationaler Künstler nach Hamburg bringen. Bis Mitte Februar läuft die Ausstellung „Alchemie“ der in London lebenden Künstlerin Belén. Im Frühjahr steht eine Einzelausstellung von Yannick Ackah im Fokus, einem der gefragtesten internationalen Künstler seiner Generation. Der Sommer wird durch eine spannende Gruppenausstellung bereichert.

